



FS Maria S. Merian

Reise MSM-64

27.05.-24.06.2017

Southampton – Galway – St. John's



5. Wochenbericht

19.06.-23.06.2017

Die letzte Woche der Reise MSM-64 verbrachten wir mit dem Aussetzen der letzten PIES entlang 47°N. Diese rüsteten wir zuvor mit einem zusätzlichen Strömungsmesser aus. Von der Flämischen Kappe aus arbeiteten wir uns daher wieder nach Osten voran, bis wir schließlich bei 39°30'W das letzte PIES BP-28/3 wieder ins Wasser setzen. Am Montag den 19.06.2017, legten wir am Fuße der Flämischen Kappe die Verankerung BM-24 wieder aus. Diese soll auch im kommenden Jahr die Veränderungen in den hydrographischen Eigenschaften und Strömungsgeschwindigkeiten der tiefen Overflow-Wassermassen im westlichen Randstrom-System aufzeichnen. Am Mittwoch, den 21.06.2017, folgte die Auslegung der Verankerung BM-22. Diese Verankerung erfasst den Kern des westlichen Randstroms und greift die Änderungen in den flachen und tiefen Komponenten des Nordatlantischen Tiefenwassers ab. Die Sichtweiten wurden bei den Auslege-Arbeiten durch dichten Nebel leider arg herabgesetzt.

Der Nebel blieb für den Rest der Reise ein treuer Begleiter. Nachdem wir die Arbeiten östlich der Flämischen Kappe beendet hatten, fuhren wir über die Kappe hinweg in die Flämische Passage. Diese ist mit ca. 1200m eine Art Abkürzung für die flachen Komponenten des Nordatlantischen Tiefenwassers. Wir führten einen letzten CTD-Schnitt durch. Dann erfolgte die Bergung und Neuauslegung der letzten Verankerung BM-25.

Nun beginnen die eigentlichen Arbeiten, die Daten-Auswertung, die uns in den nächsten Monaten beschäftigen wird. Dem voraus geht jedoch das Packen und Aufräumen. Wir bedanken uns in jedem Fall sehr herzlich bei Kapitän Björn Maaß und seiner gesamten Besatzung für die herzliche Aufnahme an Bord und die tolle Zusammenarbeit während *MSM-64*. Nun geht es nach St. John's, wo wir aufgrund der guten Seebedingungen und der hohen Reisegeschwindigkeit, mit der wir zuletzt fahren konnten, ein paar Stunden eher als erwartet eintreffen.

Im Namen aller Fahrtteilnehmerinnen und -teilnehmer viele Grüße von Bord

Dagmar Kieke

